



Antrag

Vorlage: AT/0052/2022		Datum: 22.04.2022	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
Betreff:			
Antrag der FDP-Fraktion: Pflanzlehrpfade			
Gremienweg:			
05.05.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen geeignete Flächen im Stadtgebiet zu evaluieren, die sich besonders eignen spezifische Eigenheiten von repräsentativen Standortpflanzungen sowie den Nutzen, Pflegeaufwand, Trockenheitsresistenz u.v.m. der jeweiligen Einzelpflanzen, durch eine Beschilderung auszuweisen.

Begründung:

Nach der erfolgreichen Bundesgartenschau 2011 dürfen wir uns in Koblenz als Tor zum oberen Mittelrheintals auf die Mitausrichtung der Bundesgartenschau 2029 freuen. Positive Effekte werden auch hier erhofft.

Bundesgartenschauen leben von der Stadt oder Region in der sie stattfinden. Städte und Regionen profitieren lange vor und lange nach der Ausrichtung von durch die Schauen angestoßenen Impulse.

Ausstellungs-, kommunale und private Flächen ergeben dabei das Erscheinungsbild als Visitenkarte der Stadt für Touristen und Besucher, aber auch die Lebensqualität der Einwohner*innen.

Mit dem ausweisen besonders genutzter Flächen und Standorte möchten wir unseren Mitbürgern die Möglichkeit eröffnen ihre gärtnerischen Kenntnisse von der gesehenen Pflanzung zu erweitern. Die Stadt schärft mit dieser Maßnahme ihr gartenbautechnisches Profil gegenüber der Bevölkerung und weist den zuständigen Eigenbetrieb als Ansprechpartner aus und verstetigt den Gartenschauge-danken.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Positiver Effekt durch Bewusstseinsstärkung und Fortbildung